

Protokoll über die 100. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Datum: 10.10.2023
Ort: Ortsteilzentrum Rückmarsdorf
Zeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
Sitzungsleitung: Ortsvorsteher Roger Stolze
Anwesenheit OR: Herr R. Stolze, Herr A. Knoche, Frau C. Kluth
Frau K. Käßner, Herr St. Scheibe
Gäste: keine

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

OV Roger Stolze eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte.

Die Ladung zur Sitzung wurde dem OR ordnungsgemäß mit der Tagesordnung zugesandt.

Anwesend: 5 OR- Mitglieder
Nicht anwesend: 1 OR- Mitglied

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der anwesenden Ortschaftsräte (5) ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf in der heutigen Sitzung beschlussfähig.

(Gemäß § 39 (2) der Sächs. GemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.)

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag:
OV R. Stolze bittet um Ergänzung der Tagesordnung zur Information bzgl. Finanzierung des Gemeindeblattes. Die Tagesordnung wird dazu um den Pkt. 10 ergänzt.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Damit ist die Tagesordnung so festgestellt.

TOP 4 Protokollkontrolle 99. Sitzung vom 19.09.2023

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß erstellt und im Internet veröffentlicht. Ebenso erfolgte heute die Unterzeichnung des Originals. Die Abgabe im BfR der Stadtverwaltung erfolgt zeitnah durch den Protokollanten.

TOP 5 Auswertung der Ratsversammlung vom September 2023

Keine relevanten Themen für Rückmarsdorf.

TOP 6 Beschlussvorlage - [VII-DS-08044](#)

Gesamtkonzeption „Landwirtschaft im Stadtgebiet von Leipzig“: Teil 1 „Auswahlkriterien und Regeln zur Bereitstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen der Stadt Leipzig“

R. Stolze erläutert den Ortschaftsräten den Kern der Beschlussvorlage.

Umgehend laufen für reichlich 800 ha (von 1.300 ha) stadteneigene Flächen die Verträge aus (meist in den eingemeindeten Ortsteilen), davon sind Teile durch B-Pläne oder andere Nutzungsarten im Flächennutzungsplan FNP nicht langfristig für Biolandwirtschaft nutzbar. Ein Teil der Flächen liegt außerhalb der Stadtgrenze. Bleiben ca. 350 ha für eine Verpachtung an Biolandwirte oder Solawis (Solidarische Landwirtschaft) entsprechend der Beschlusslage des Bundestages für 30% Biolandwirtschaft.

In der Vorlage ist ein Kriterienkatalog enthalten, welcher für die Vergabe der Pachtverträge anhand einer Bepunktung (18 Punkte) beispielsweise für Biolandwirtschaft, für mehr Nachhaltigkeit usw. eine Grundlage bildet.

Bewerber aus der Region sollen bevorzugt werden.

Weitere Anmerkungen Beschlussvorlage durch R. Stolze:

- die Pacht soll zweitrangig sein, sondern mehr auf soziale, biologische & ökologische Kriterien eingegangen werden
- ein Hauptaugenmerk liegt bei den Kriterien auf der solidarischen Landwirtschaft
- Wie soll garantiert werden, dass eine Abgrenzung der Flächen (von normal bewirtschaftet zu Biolandwirtschaft) erfolgt, da keine zusammenhängend bewirtschafteten Flächen entstehen?
- Umstellung einer landwirtschaftlichen Fläche auf ökologischen Anbau dauert min. 3 Jahre (betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll bei einer Pachtdauer von einem Jahr ggf. dann mit Verlängerung)
- Bei Förderung muss der Landwirt garantieren, dass die landwirtschaftliche Fläche die nächsten 5 Jahre durch ihn ökologisch umgestellt und auch ökologisch angebaut wird. Widerspricht der Pachtdauer von einem Jahr. Nach der Umstellung ist eine konventionelle Landwirtschaft ebenfalls nicht mehr möglich.

C. Kluth ergänzt, dass die Pachtverträge, um eine annähernd ökologische Umstellung der Flächen zu erreichen, mindestens 15 Jahre laufen müssten. Landwirte sollten daher langfristig gebunden werden. Insgesamt wird die Idee dennoch von ihr befürwortet.

A. Knoche erläutert den Anwesenden, dass der Anteil der Biolandwirtschaft in Österreich bereits bei 20 % liegt. In Deutschland noch bei etwa 10 %.

Bioanbau stellt insgesamt hohe Anforderungen an den Betrieb. Die Erträge liegen 10– 40 % niedriger, allerdings ist der Artenschutz sicherer und der Nährwert der Produkte höher.

Er unterstützt insgesamt den Bioanbau, zumal der Fleischkonsum abnehmend ist.

Abstimmung zur Beschlussvorlage:

Votum: 3/1/1 (J/N/E)

TOP 7 Informationsvorlage - [VII-lfo-07523-lfo-01](#)

Jahresrückblick 2022 - Ortschaftsräte, Stadtbezirksbeiräte und Jugendparlament/Jugendbeirat

R. Stolze gibt die Informationsvorlage zur Kenntnis und ergänzt kurz die Aktivitäten des Ortschaftsrates Rückmarsdorf. So beispielsweise:

- Vergabe von Brauchtumsmitteln
- Aufstellen einer Tischtennisplatte
- Einrichtung von Bushaltestellen mit Wartehäuschen
- Änderungsanträge zur Baumbepflanzung oder Verkehrswegeplanung u.v.a.

TOP 8 Bestätigung/Diskussion Fahrradbügelstandort 4 in Rückmarsdorf

Korrektur zur Sitzung im September Standort Haltestelle Wachberg

Auswahl zum Standort 4:

Fahrradbügel sollen nunmehr in der Wachbergallee neben dem Bussardweg auf einem dortigen Parkplatz installiert werden. Ein Kompromiss, da im Moment keine andere Möglichkeit in der Nähe der Haltestelle gesehen wird. Kosten trägt die Stadt.

Abstimmung zur Standortwahl:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

TOP 9 Information aus Sitzung Ortsvorsteher am 27.09.2023

Vortrag Fachplan „Älter werden in Leipzig“ demografische Entwicklung, Bericht über Einkommen und Armut bezogen auf die Stadtbewohner;
Vorstellen Förderung für Mikroprojekte

OV R. Stolze informiert über den Verlauf der Sitzung der Ortschaftsräte sowie die hohe Wertschätzung einer Betreuung der Senioren im Kreis.

Die OR haben die Möglichkeit zusätzlich 1.000,00 Euro Brauchtumsmittel für projektbezogene Maßnahmen zu beantragen.

TOP 10 Information zur Kofinanzierung des Gemeindeblattes gem. Informationsvorlage Nr. [VII-lfo-09001](#)

Das Gemeindeblatt wird, aufgrund gestiegener Kosten, im kommenden Jahr aus den Brauchtumsmitteln unterstützt.

TOP 11 Information Seniorenweihnachtsfeier und Organisation Termin 26.11.23 → 09.12.2023

Die Seniorenweihnachtsfeier ist, wie in jedem Jahr, von vielen helfenden Händen organisiert worden. Stellvertretend werden das AH Freydank, die Kita, der Heimatverein, Frau Lieberoth, Frau Schornsheim und auch Frau Bernstädt genannt.

Herzlichen Dank an die Helfer!

Der **Termin** der Weihnachtsfeier wurde vom 26.11.23 auf den 09.12.2023 verlegt.

TOP 12 Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

- A) Seniorenarbeit/Mietvertrag OTZ:
Lt. Rücksprache mit dem Bestandsmanagement der Stadt darf die Handballsportgemeinschaft die Räume an den Verein Tüpfelhausen untervermieten.
- B) Standortbestimmung und Aufstellen von Bänken: OR A. Knoche informiert darüber, dass der Prozess der Standortbestimmung noch nicht abgeschlossen ist. Es können nur öffentliche Flächen dafür genutzt werden. Sobald alle Standorte feststehen, wird der OR darüber informieren.

TOP 13 Organisatorisches

Die nächste OR-Sitzung findet am 14.11.2023 um 19:00 Uhr im Ortsteilzentrum statt.

Roger Stolze
Ortsvorsteher

K. Käßner
Ortschaftsrätin

H. Tennhardt
Protokoll